

Informationen aus der Sitzung des Marktgemeinderates Maßbach

vom 19.12.2017

Mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, dass die Genehmigung durch den Marktgemeinderat noch aussteht, wird nachstehend die Niederschrift des öffentlichen Teiles vorgenannter Sitzung bekannt gegeben.

Sämtliche 17 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

ÖFFENTLICHER TEIL

Punkt 1) Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung des ehem. kath. Kindergartens zu einem Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 91, Kirchgasse 17 im Gemeindeteil Poppenlauer

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Bauherr: Shokouh Alizadeh
Adresse: Mayer-Franken-Straße 36, 91301 Forchheim
Antrag vom: 28.11.2017 (Eingang VG 29.11.2017)

Der Antragsteller beabsichtigt den ehm. kath. Kindergarten in ein Wohnhaus um zu nutzen. Dabei bleibt das Gebäude weitestgehend unverändert. Lediglich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss werden einige Räume neu aufgeteilt bzw. durch Ständerwände abgetrennt.

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich gem. § 34 BauGB. Die Maßnahme fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Die Erschließung ist gesichert.

Seitens der Bauverwaltung wird dem Marktgemeinderat vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, zum o.a. Bauvorhaben sein Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

Marktgemeinderätin Yvonne Hub und Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 2) Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 7657, Am Kalkofen 2 im Gemeindeteil Poppenlauer

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Bauherr: Frau Andrea Genahl-Seufert
Adresse: Am Kalkofen 2, 97711 Maßbach-Poppenlauer
Antrag vom: 12.12.2017 (Eingang VG)

Die Antragstellerin plant einen Anbau an das bestehende Wohnhaus mit einer Länge von 9,615 m und einer Breite von 7,275 m und soll in Leichtbauweise mit Flachdach und extensiver Dachbegrünung errichtet werden. Der Zwischenbau zum Bestand soll mit einem verglasten Kubus erfolgen.

Das Grundstück befindet sich im Gebiet des Bebauungsplanes „Am Kalkofen“ im Gemeindeteil Poppenlauer. Das Gebäude weicht hinsichtlich Dachform und Dachneigung vom Bebauungsplan ab, wofür jeweils eine Befreiung notwendig ist.

Die Erschließung ist gesichert, die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Seitens der Bauverwaltung wird dem Marktgemeinderat vorgeschlagen das gemeindliche Einvernehmen mit den benötigten Befreiungen zuzustimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem o.g. Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Des Weiteren werden für das Vorhaben Befreiungen hinsichtlich Dachform und Dachneigung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Kalkofen“ gemäß § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

Marktgemeinderätin Yvonne Hub und Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 3)

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Bungalows mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 242, Weinbergstraße 7 im Gemeindeteil Volkershausen

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Bauherr: Herr Ulli Baumann
Adresse: Ballingshäuser Str. 9, 97711 Maßbach
Antrag: Eingang VG(11.12.2017)

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem noch unbebauten Baugrundstück einen Bungalow zu errichten. Das nicht unterkellerte Gebäude hat eine Länge von ca. 14,00 m und eine Breite von ca. 10,00 m. Das 8° geneigte Pultdach soll mit graualuminium-Blech eingedeckt werden.

An die nord-west Grenze soll eine Doppelgarage errichtet werden, die mit einem 5° geneigten Satteldach eingedeckt werden soll und ebenfalls mit graualuminium-Blech eingedeckt ist.

Das Grundstück befindet sich im Gebiet des Bebauungsplanes

„Brunnrangenstraße II“. Die geplanten Gebäude weichen hinsichtlich mehrerer Punkte vom Bebauungsplan ab:

1. Pultdach statt Satteldach
2. 8° bzw. 5° Dachneigung statt 35°-45°
3. Graualuminium statt roter Dacheindeckung
4. Blech statt Tondachziegel
5. Dachform Garage anders als Wohngebäude

Hierzu wären Befreiungen vom Bebauungsplan notwendig.

Die Erschließung ist gesichert, die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Seitens der Bauverwaltung wird dem Gemeinderat vorgeschlagen dem Vorhaben mit den Befreiungen zuzustimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem o.g. Bauvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

Des Weiteren werden für das Vorhaben die vorgenannten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Brunnrangenstraße II“ gemäß § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

Marktgemeinderätin Yvonne Hub und Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 4) Förderprogramm der Interkommunalen Allianz Schweinfurter OberLand für Investitionen zur Innenentwicklung; Antrag auf Ausweitung des Fördergebietes

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Der Marktgemeinderat hat beschlossen das o.g. Förderprogramm aufzulegen. Am 25.10.2013 ist das Förderprogramm von allen Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden unterzeichnet worden.

Das Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung hat am 01.01.2014 begonnen.

Für die einzelnen Gemeindeteile wurden Fördergebiete durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Diese Gebiete könne ebenfalls wieder durch Beschluss geändert werden.

Im vorliegenden Fall haben Frau Diana Hochrein und Herr Michael Ripperger einen entsprechenden Antrag gestellt, die Grenzen auszuweiten. Näheres hierzu kann den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Vom Marktgemeinderat müsste entschieden werden ob die Grenzen des

Fördergebietes ausgeweitet werden.

Von der Bauverwaltung wird hierzu angemerkt, dass der Marktgemeinderat bereits zweimal derartige Anträge unter anderem auch zur Vermeidung eines Präzedenzfalles abgelehnt hat.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag von Frau Diana Hochrein und Herrn Michael Ripperger vom 26.11.2017 auf Erweiterung des Fördergebietes aus Gleichbehandlungsgründen und zur Vermeidung eines Präzedenzfalles nicht zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar ist zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 5) Erschließung des Erweiterungsbereiches des Baugebietes Centleite: Planungsleistungen; Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, die Planungen für das Baugebiet an das Büro Kirchner aus Rottershausen zu vergeben. Die Planungen sind soweit abgeschlossen, dass diese dem Marktgemeinderat in der vorletzten Sitzung durch Herrn Kirchner vorgestellt wurden.

Herr Kirchner hat die bisher erbrachten Leistungen mit Rechnung vom 25.11.2017 abgerechnet. Die Rechnungssumme in Höhe von 61.880,- € entspricht auf jedem Fall dem aktuellen Planungsstand.

Da jedoch im Gemeindehaushalt 2017 lediglich hierfür 20.000 € angesetzt waren, wird dem Marktgemeinderat vorgeschlagen, die überplanmäßigen Kosten hierfür zu genehmigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben für die Planungsleistungen zur Erweiterung des Baugebietes Centleite anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar ist zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 6) Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für die Wasserversorgung / Photovoltaikanlagen des Marktes Maßbach

Darstellung der Sach- und/oder Rechtslage:

Der Bayer. Kommunale Prüfungsverband hat am 06.12.2017 die

Körperschaftsteuer- sowie Umsatzsteuererklärung 2016 für die gemeindliche Wasserversorgung und Photovoltaikanlagen des Marktes Maßbach erstellt und hierzu folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der Jahresabschluss 2016 der Wasserversorgung des Marktes Maßbach wird mit folgenden Summen festgestellt:

Bilanz in Aktiva und Passiva	4.280.294,52 €
Jahresverlust lt. Bilanz	65.776,53 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	65.776,53 €

Der Jahresverlust 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind künftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB (derzeit Minuswerte) zu verzinsen.

Die Werte weichen erheblich von den Zahlen der Kalkulation nach dem KAG ab, da in der Steuerbilanz einerseits keine kalkulatorischen Zinsen angesetzt werden können, sondern die Verbindlichkeiten bei der Gemeinde nach dem bisherigen Beschluss des Gemeinderates mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB zu verzinsen sind.

Andererseits werden die Abschreibungen von den nicht um Staatszuschüssen verminderten Herstellungskosten berechnet. Infolgedessen entstehen erhebliche bilanzielle Verluste, die aber lediglich dazu führen, dass keine ertragsabhängigen Steuern zu zahlen sind.

Der bilanzielle Verlust kann somit nicht Grundlage einer Gebührenkalkulation sein.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Jahresabschluss 2016 für die Wasserversorgung / Photovoltaikanlagen des Marktes Maßbach wie folgt festzustellen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	4.280.294,52 €
Jahresverlust lt. Bilanz	65.776,53 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	65.776,53 €

Der Jahresverlust 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind künftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB (derzeit Minuswerte) zu verzinsen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar ist zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 7) Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für das gemeindliche Freibad

Der Bayer. Kommunale Prüfungsverband hat am 05.12.2017 die Körperschaftssteuer sowie Umsatzsteuererklärung 2016 für das Freibad Maßbach erstellt und hierzu folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der Jahresabschluss 2016 des Freibades des Marktes Maßbach wird mit folgenden Summen festgestellt:

Bilanz in Aktiva und Passiva	296.151,67 €
Jahresverlust lt. Bilanz	80.154,77 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	80.154,77 €

Der Jahresverlust 2016 in Höhe von 80.154,77 € wird aus dem Haushalt des Marktes Maßbach ausgeglichen.

Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind künftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB (derzeit Minuswerte) zu verzinsen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Jahresabschluss 2016 des Freibades des Marktes Maßbach wie folgt festzustellen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	296.151,67 €
Jahresverlust lt. Bilanz	80.154,77 €
Jahresverlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung	80.154,77 €

Der Jahresverlust 2016 in Höhe von 80.154,77 € wird aus dem Haushalt des Marktes Maßbach ausgeglichen.

Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind künftig mit 2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB (derzeit Minuswerte) zu verzinsen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

Marktgemeinderat Dr. Diethard Dittmar ist zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Punkt 8) Jahresrückblick des Ersten Bürgermeisters

Der Gepflogenheit und der Tradition gemäß blickt der Erste Bürgermeister des Marktes Maßbach am Ende des Sitzungsjahres nochmals auf die wichtigsten politischen und lokalen Geschehnisse bzw. Ereignisse des auslaufenden Jahres zurück.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und zwölf arbeitsreiche Monate liegen bald hinter uns. Die letzte Sitzung des Jahres bietet traditionell die Gelegenheit das Geleistete zu reflektieren. Im Rückblick kann man mit Fug und Recht behaupten, dass wir wieder vieles für unsere Gemeinde erreicht haben und sehr zufrieden sein dürfen. Natürlich warten in der Zukunft auch noch zahlreiche Herausforderungen auf uns. Daher gibt es für uns keinen Grund nachzulassen und auszuruhen, sondern diese Herausforderungen mit vollem Engagement und hoher Dynamik anzugehen.

Im vergangenen Jahr fanden 20 Gemeinderatssitzungen, 1 Rechnungsprüfung, 4 Bürgerversammlungen und 2 Jugendbürgerversammlungen statt.

Die Ergebnisse der öffentlichen Sitzungen werden mittlerweile auf unserer Homepage und in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Auch im Jahr 2017 fanden wieder bedeutsame Veranstaltungen in unserer Gemeinde statt.

Der evangelische Posaunenchor Maßbach feierte sein 60-jähriges, der TV Poppenlauer sein 50-jähriges, die Eigenheimer Poppenlauer ihr 50-jähriges und der SPD Ortsverband Poppenlauer sein 110-jähriges Jubiläum.

Unsere Vereine bieten uns allen darüber hinaus im gesamten Jahr zahlreiche attraktive Veranstaltungen und tragen so zu einem vielfältigen Dorfleben in unserer Gemeinde bei.

In Maßbach wurde der interkulturelle Tag des Schweinfurter OberLandes mit einem bunten Programm durchgeführt. Im November beging man die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der interkommunalen Allianz Schweinfurter OberLand mit einem sehr kurzweiligen Festakt in Schonungen.

Anlässlich der jüdischen Kulturtage im Landkreis Bad Kissingen wurden die Stolpersteine, die zum Gedenken an unsere ehemaligen jüdischen Einwohner in Maßbach verlegt wurden, geputzt.

Auch in diesem Jahr wurde vom Gewerbeverein Maßbach, unterstützt durch den Markt Maßbach, die Fränkisch-Französische Nacht mit sehr gutem Erfolg durchgeführt.

Unsere Deutsch-Französische Partnerschaft wurde ebenfalls wieder gelebt durch den Besuch einer großen Delegation in Frankreich. Schön, dass eine ganze Reihe Jugendlicher zum ersten Mal dabei war.

Das Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne macht unsere Gemeinde weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt und bringt zahlreiche Gäste zu uns. Die Leiterin, Anne Maar, erhielt in diesem Jahr in Maßbach von Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel den Unterfränkischen Kulturpreis. Hierbei wurde ihre hervorragende Arbeit für das Theater gewürdigt.

Die Theatergruppe des Heimatvereins spielte in diesem Jahr auf der Freilichtbühne in Poppenlauer erneut das Stück „Der Glöckner von Notre-Dame“ und begeisterte seine Gäste damit.

Verabschieden mussten wir uns von Pfarrer Manfred Finger, der nach 35-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Katholischer Pfarrer in den Ruhestand ging.

Stabile Kinderzahlen können wir in der gemeindlichen Kita Lauerland verzeichnen. Auch der vergrößerte Hort wird gut angenommen und ist aktuell komplett belegt. Die hervorragende Arbeit unseres Teams kann ich nur immer wieder erwähnen.

In der Grundschule Poppenlauer gab es einen Führungswechsel. Frau Simone Heinz folgte Frau Kothmann-Loos als Rektorin.

Für die Mittelschule in Maßbach konnten wir einen Computer-Raum mit neuen PCs für ca. 12.000 € ausstatten. Erfreulich ist, dass sich die Schülerzahlen der Mittelschule bei ca. 100 eingependelt haben.

In 2 Jugendbürgerversammlungen in Volkershausen und Weichtungen brachten uns die Jugendlichen ihren Wunsch nach einem Jugendraum zum Ausdruck. Wir konnten auch schnell Abhilfe schaffen und sowohl in Volkershausen als auch in Weichtungen einen Raum anbieten. Somit unterhalten wir in allen 4 Ortsteilen Jugendräume. Unser Gemeindejugendpfleger René Felcht unterstützt die Jugendlichen bei Ihren Aktivitäten.

Für die Feuerwehren konnten heuer wieder zahlreiche notwendige Anschaffungen getätigt werden. Herausragend ist hierbei das neue Fahrzeug HLF 20, das für über 400.000 € (Zuschüsse ca. 130.000 €) für die Feuerwehr Maßbach angeschafft wurde und auch schon geliefert wurde.

Herzlichen Dank an alle, die bei unseren Wehren ehrenamtlich Dienst leisten,

den wir in vielfältiger Weise, nicht nur bei Bränden oder Unfällen, in Anspruch nehmen.

Größte Baumaßnahme war mit Baukosten von ca. 700.000 € (185.000€ Fördergelder der Städtebauförderung) die Neugestaltung der Ludwigsstraße und des neuen Dorfplatzes in Poppenlauer.

Als der Spatenstich am 27. März stattfand, hatte ich mir nicht vorstellen können, dass die Maßnahme zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen ist. Leider ist nicht alles wie gewünscht gelaufen und es muss noch einiges nachgearbeitet werden. Nach Abschluss der Maßnahme aber hat die Ortsmitte von Poppenlauer auf jeden Fall einen attraktiven neuen Mittelpunkt gewonnen.

In Maßbach konnte die Barrierefreiheit der Wirthsgasse umgesetzt werden. Die Baukosten belaufen sich auf 75.000 € (Förderung 60 % durch die Städtebauförderung).

Der Entlastungsparkplatz an der Lauer in Maßbach mit Sanierung der beiden Fußgängerbrücken und der Schaffung des Lauerzugangs konnte fertiggestellt und eingeweiht werden (ca. 350.000 €, 80 % Förderung durch die Städtebauförderung).

Der Bau des neuen Freibadversorgungsgebäudes in Maßbach konnte mit großer Anstrengung bis zur Eröffnung des Freibades im Mai fertiggestellt werden. Es war eine große Gemeinschaftsleistung vom Gemeindebauhof, Förderverein Freibad und ortsansässigen Firmen. Vielen Dank für die überwältigende Unterstützung (über 750 ehrenamtliche Stunden). Das neue Gebäude hat nun warme Duschen, neue Umkleiden und Toiletten, eine Photovoltaikanlage zur Stromproduktion, einen schönen Kiosk und eine Terrasse mit Blick über das Bad und ganz Maßbach. Von der Bevölkerung wurde das Projekt toll angenommen. So konnte stolz das 50-jährige Jubiläum des Bades gefeiert werden.

Eingeweiht wurde, nachdem in diesem Jahr die Baumaßnahme nach ca. 1 Jahr abgeschlossen wurde, die Erweiterung der Rettungswache in Maßbach (Baukosten ca. 160.000€). Das Gebäude ist an das Bayerische Rote Kreuz vermietet. Die Maßnahme ist der Schlüssel für eine langfristige Zusammenarbeit.

Die Sanierung des Friedhofes in Maßbach wurde mit dem letzten Bauabschnitt beendet.

Der Radweg Weichtungen-Ransbach wurde vom Landkreis Bad Kissingen fertiggestellt und eingeweiht. Wir haben den Lückenschluss zum Weg Richtung Maßbach und Poppenlauer auf eigene Kosten hergestellt.

Die Gemeinde konnte in diesem Jahr auch weitere strategisch wichtige Flächen für Gewerbeansiedlungen hinzukaufen.

Ein Thema, das uns in Zukunft beschäftigen wird, ist die Elektromobilität. Wir erhielten einen Förderbescheid vom Bund um eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Lauertalparkplatz in Maßbach zu schaffen. Gleichzeitig ist der Markt Maßbach der Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Bad Kissingen zur Behandlung des Themenbereichs Elektromobilität beigetreten.

LTE wird in Zukunft auch in Maßbach möglich sein. Die Deutsche Telekom hat dafür einen Sendemast am Schmidtberg errichtet und wird die Sendeanlage in der Dr.-Hermann-Dieden- Straße entfernen.

Als moderner Kommune ist uns die Digitalisierung sehr wichtig, daher bieten wir mittlerweile in jedem Ortsteil einen WLAN-Hotspot an. Ebenfalls wurde ein Masterplan und eine Bitratenanalyse Breitband erstellt.

Auch wenn wir im nächsten Jahr die Erschließung des Baugebietes „An der Centleite“ angehen wollen, ist die Innenentwicklung ein zentraler Punkt in unserer Arbeit. Es freut mich, dass 2017 zwei weitere Projekte abgeschlossen und über das Förderprogramm Innenentwicklung gefördert werden konnten. 10 weitere Projekte sind aktuell im Verfahren.

Die Dorferneuerung Weichtungen wurde mit der Einweihung der alten Schule

zum Abschluss gebracht.

Mit je einem neuen Fahrzeug für die Wasserwarte und den Schulhausmeister sowie die beschlossene Beschaffung eines neuen Baggers wurde der Fuhrpark des Bauhofes deutlich verbessert.

Nochmals unterstützt wurde der Vereinsring Poppenlauer. Für die Neugestaltung des Festplatzes (Toiletten für Damen) wurden ca. 8.000 € zur Verfügung gestellt und dank großer ehrenamtlicher Unterstützung auch verbaut. Danken will ich auch dem Kollegen Winfried Streit, der seine Aufgabe als Seniorenbeauftragten sehr ernst nimmt. Die Einführung der SOS-Rettungsdose, unterstützt durch die Raiffeisenbank Maßbach, hat er maßgeblich begleitet.

Danke sagen möchte ich auch dem Kollegen Dr. Dittmar, der den freiwilligen Waldtauch in Maßbach initiiert hat und tatkräftig vorantreibt.

Der neue Forstbetriebsplan für die nächsten 20 Jahr ist mittlerweile erarbeitet und an die Gemeinde übergeben worden.

Zwei Wirtschaftswege (Am Rinnig und in Weichtungen) konnten zusammen mit den Jagdgenossen erneuert werden.

Im Rathaus gab es eine bedeutende personelle Veränderung. Geschäftsleiter Eckhard Händel ging nach fast 50 Dienstjahren in der Verwaltung in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Frau Sabine Schröder.

Als neue Auszubildende in der Verwaltung konnten wir Ronja Schmitt aus Maßbach begrüßen.

Liebe Mitglieder des Marktgemeinderates,

ich schließe mit meinem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit auch im Jahr 2017. Wir pflegen einen offenen, kooperativen Umgang miteinander. Das ist meiner Meinung nach ein wesentlicher Baustein einer zielgerichteten und erfolgreichen Kommunalpolitik zum Wohle unserer Marktgemeinde. Ich bitte sie alle auch in den kommenden Jahren mit dem gleichen Engagement für unsere Bürgerinnen und Bürger mitzuarbeiten.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertretern, Wolfgang Rützel und Gotthard Denner, bei der gesamten Verwaltung, stellvertretend nenne ich die Geschäftsleiter Eckhard Händel und Sabine Schröder, beim Gemeindebauhof, stellvertretend Wolfgang Brust, beim Team der Kita Lauerland, stellvertretend Leiterin Heike Neufang, für die hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr.

Danke sagen will ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde im Rettungsdienst, in Vereinen, Verbänden oder anderen Organisationen im kirchlichen oder sozialen Bereich einbringen.

Bei den Vertretern der Presse, besonders Herrn Dieter Britz, bedanke ich mich für die faire und gute Berichterstattung.

Zuletzt möchte ich es nicht versäumen Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktgemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen und ein glückliches, gesundes und friedvolles neue Jahr 2018.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.
